

Umbau der Pakethalle der ehemaligen Hauptpost, Joßstraße 3, 66953 Pirmasens zu einem Jugendtreff

Bauherr: Stadtverwaltung Pirmasens

Exerzierplatzstraße 17
66953 Pirmasens

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen ATV

Es gelten die VOB/C, insbesondere ATV DIN 18299 sowie ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung. Abweichungen hiervon sind nur wirksam, soweit sie in den Vergabeunterlagen ausdrücklich beschrieben sind.

ATV 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle: Joßstraße 3 in Pirmasens.

0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen:

Allgemeines

Die Pakethalle ist Teil des denkmalgeschützten Gesamtareals der ehemaligen Hauptpost in der Joßstraße 3 in Pirmasens. Das Ensemble wurde nach Plänen des Architekten Heinrich Müller im Stil des Neuen Bauens in der Zeit zwischen 1928 und 1930 errichtet. Die 2-geschossige Pakethalle befindet sich unmittelbar neben der heutigen Jugendherberge.

Abmessungen / Räumliche Struktur

Das Gebäude hat eine Breite von ca. 46,00 m einer Gesamttiefe von etwa 14,50 m. Das Gebäude liegt an einem Geländeversprung. Das Erdgeschoss schließt an den oberen Hof zur Joßstraße, das Untergeschoss an den unteren Hof der Jugendherberge. Eine direkte Verbindung durch eine Treppe existiert derzeit nicht. Für die Bauphase soll daher ein außen liegender Treppenturm zur Verbindung errichtet werden.

Das Gebäude besteht im Erdgeschoss aus einer Halle mit mehreren Toren zur ehemaligen Laderampe. Im Erdgeschoss sind derzeit noch zwei Büroräume von der restlichen Hallenfläche abgetrennt und gegenüber dem Hallenboden erhöht.

Im Unterschoss ist der Raum ebenfalls eine Halle mit mehreren Toren zur ehemaligen rückseitigen Laderampe. Der derzeitige Eingangsbereich wird ebenso wie die hofseitige Überdachung zurückgebaut. Der ehemalige Kohlebunker ist derzeit nur über den äußeren Hof erreichbar. Weitere Einzelheiten sind den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

Informationen zu Statik und Tragwerk

In den Archiven der Stadt Pirmasens und der Deutschen Post AG liegen zu dem Gebäude keine statischen Unterlagen (Pläne und Statischen Berechnungen) vor. Aus diesem Grund wurde zur Feststellung des Bestandstragwerks eine umfangreiche Objektuntersuchung durchgeführt. Im Zuge dieser Untersuchung festgestellte Schäden insgesamt und am Tragwerk sowie Umbauten

am Gebäude wurden dokumentiert. Proben an Mauerwerk, Beton und Betonstahl wurden durch ein Materialprüfamt charakterisiert und gutachterlich hinsichtlich statischer relevanter Parameter (Festigkeiten, Rechenwerte, etc.) bewertet.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Bestandsuntersuchung und der Materialcharakterisierung wurde die Nachrechnung des Bestandstragwerks aufgestellt und darüber hinaus auch die Aussteifung des Gebäudes im IST-Zustand statisch bewertet und nachgerechnet.

In der Decke über UG, Halle, sind Stahlträger und Stb-Massivstreifen enthalten, die im IST-Zustand überbeansprucht sind. Die übrigen Bereiche der Decke über UG Halle sind als Stb-Rippendecke mit Bimsbetonhohlkörpern ausgeführt, hier sind im IST-Zustand praktisch keine Tragreserven vorhanden. Die Decke über UG Flur/Kohlenkeller wäre im „ursprünglichen Zustand“ (Stand 1928) gerade ausreichend tragfähig, da die Überdeckung und Belagsaufbauten gem. den vorliegenden Bestandsplänen ca. 45 cm betrug. Im jetzigen IST-Zustand liegt eine Überdeckung von 65-90 cm vor. Zu irgendeinem Zeitpunkt wurde vermutlich der Belag offensichtlich um 20-45 cm erhöht (wohl vollständig mit Asphaltbeton und Füllsand ausgeführt-Mehrlast). Weiter wurde vor der Anlieferung der Jugendherberge darauf noch ein 60 cm dicker Betonblock als Rampe betoniert (Mehrlast). Eine Befahrung ist aktuell nicht zulässig und durch die Bauzäune auch nicht möglich. Container können in diesem Bereich auch nicht abgestellt werden. Am Doppelunterzug an der Fuge liegen erhebliche Betonschäden und sehr stark korrodierte Bewehrung vor. Der Doppelunterzug wird im Zuge der Neubaumaßnahme zurückgebaut. Bei allen abzubrechenden Stahlbeton-Bauteilen ist von einer Betongüte von bis zu C25/30 auszugehen.

Die Außenwand auf der erdgeschossigen Hofseite besteht aus Stahlbetonstützen, die das Gebäude in Querrichtung aussteifen. Zwischen den Stützen sind Riegel bzw. Wandscheiben mit tiefen Nischen angeordnet. Im Bereich des aktuellen Eingangs wurden in der Vergangenheit zwei der aussteifenden Stützen sowie Teile der Wandscheiben abgebrochen, um zusätzliche Öffnungen zu erhalten. Dies wird im Zuge der Baumaßnahme wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt.

Das Außenmauerwerk im EG ist nur an der Giebelwand mit der Decke verbunden. Entlang der Längswände liegen nur die Unterzüge auf dem Mauerwerk auf, zwischen Decke und aufgehenden Wänden ist eine Fuge vorhanden. Die Attika ist sowohl betoniert, als auch aufgemauert.

Die Decke über EG ist in Satteldachform mit geringer Neigung ausgeführt. Die Deckendicke beträgt etwa 12 cm. Der Aufbau darüber besteht aus ca. 12 cm Bimsbetonestrich, 2-3 Zementestrich, Bitumendachbahn (PAK-haltig) mehrlagig und einer Kupferblecheindeckung.

Für überbeanspruchte Bauteile wurde im Rahmen der bisherigen Tragwerksplanung zur geplanten Umbaumaßnahme und im Hinblick auf die künftige Nutzung Ertüchtigungen, Verstärkungen, statische Ersatzmaßnahmen bzw. Vorgaben erarbeitet, die im Entwurf der Objektplanung entsprechend planerisch berücksichtigt wurden.

0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Einfahrt zum oberen Teil der Baustelle erfolgt über die Joßstraße. Hier handelt es sich um eine Einbahnstraße. Die Einfahrt zum unteren Hof erfolgt über die Tunnelstraße.

0.1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

Auf dem oberen Hof sind die entsprechenden Parkflächen für die Jugendherberge vorgesehen und in entsprechender Anzahl freizuhalten.

0.1.5 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen:

Für Maßnahmen im Erdgeschoss kann die Baustelle von der Joßstraße aus angedient werden. Für Maßnahmen im Untergeschoss ist die Tunnelstraße als Zufahrt zu nutzen. Platz für Baufahrzeuge, Geräte, Materialien, Ver- und Entsorgungscontainer ist entsprechend der Baustelleneinrichtungsplanung vorzusehen. Die Zuweisung von Lager- und Stellplätzen erfolgt durch die Bauleitung vor Arbeitsbeginn. Die Baustellensicherung (siehe Baustelleneinrichtungsplan) und die Schutzmaßnahmen sind Sache des AN. Nähere Angaben zu den Leistungen finden sich unter den jeweiligen Positionen des LV. Das Untergeschoß des Gebäudes kann befahren werden, allerdings ist die Größe der Geräte (Bagger, Lader etc.) durch

die Größe der Toröffnungen limitiert. Die Toröffnungen im Untergeschoß zum Einfahren von Geräten beträgt: max. Höhe = 2,25m, max. Breite = 1,90m. Der ehem. Kohlekeller ist nur schwer mit Geräten zu erreichen. Die größte Türöffnung zur Einfahrt in den Kohlekeller ist ca. Höhe = 2,25m, Breite = 1,51m.

0.1.6 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Das Einrichten der Baustelle im erforderlichen Umfang mit Maschinen und Geräten, deren An- und Abtransport und das Vorhalten, sowie das Herstellen von Strom- und Wasseranschlüssen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Es ist von Mindestanschlusswerten 3/4", 220 V und 16 A auszugehen. Die jeweilige vorübergehende Anschlussverstärkung ist Nebenleistung des AN, ebenso die Herstellung aller notwendigen, vorübergehenden zu- und abführenden Leitungen von Entnahme- zu Verbrauchsstelle bzw. von Entstehungs- zu Einleitungsstelle. Bauseits wird ein

Baustromverteiler sowie eine Entnahmestelle für Brauchwasser mit entsprechender Zähleinrichtung zur Verfügung gestellt.

Dem Auftragnehmer obliegt für die Dauer seiner Leistungen die komplette Ver- und Entsorgung der Baustelle bezüglich Materialtransport, Schutt, Sondermüll (einschl. Containerkosten, Abfuhr und Deponiegebühr) Es sei denn, es ist in den Positionen abweichend beschrieben.

0.1.7 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Die Schuttentsorgung hat nach den gültigen Vorschriften, insbesondere der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzBaustoffV), zu erfolgen. Für die in gesonderten Positionen ausgeschriebene Abfuhr und Entsorgung sind die Entsorgungsnachweise durch den Auftragnehmer vorzulegen.

Für alle Schuttentsorgungen sind die erforderlichen Schuttmengen vor zu sortieren und getrennt abzufahren.

0.1.8 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die einzelnen Arbeitsabschnitte sind nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit abgesichert zu hinterlassen.

Schutz gegen Diebstahl und Beschädigung der angelieferten und eingebauten Baustoffe sowie aller an der Baustelle vorhandenen Materialien, Geräte, Fahrzeuge und Baulichkeiten während der Baumaßnahme ist während der Baumaßnahme Sache des AN.

Die einzelnen Arbeitsabschnitte sind nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit abgesichert zu hinterlassen. Unbefugten ist der Zutritt zur Baustelle zu untersagen.

Alle gefährdeten Teile sind bei Frostgefahr ohne besondere Vergütung frostsicher abzudecken, zu verwahren und bei Wiederaufnahme der Arbeiten sorgfältig Instand zu setzen.

0.1.9 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle:

Die Arbeiten am Rohbau des Gebäudes haben bereits begonnen. Hier kann Abstimmungsbedarf mit dem Gewerk Rohbau erforderlich sein bezüglich der Anfahrt und dem Materialtransport. Auf dem Oberen Hof finden Rohbauarbeiten statt. Unter anderem das Herstellen einer Deckenöffnung im ehemaligen Kohlekeller sowie eine neue Decke über der Bestandsdecke. Der Materialtransport auf das Gründach (4,50 m) im Unteren Hof ist ebenfalls erschwert.

0.1.10 Art und Umfang von Schadstoffen

Im Vorfeld wurde bereits eine Schadstoffsanierung durchgeführt. Im Rahmen der Roharbeiten werden dennoch einige schadstoffbelastete Bauteile rückgebaut werden müssen. Dies ist entsprechend in den einzelnen LV Positionen vermerkt. D

0.1.11 Für die vorgesehene spätere Nutzung als Jugendhaus sind folgende Arbeiten anderer Unternehmer vorgesehen:

- Metallbauarbeiten

- Fensterbauarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Sanitärinstallation
- Elektroinstallation
- Heizungsinstallation
- Verputz- und Malerarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

Dabei kann es sein, dass folgende Arbeiten anderer Unternehmer ggf. zeitgleich erfolgen:

- Betonsanierungsarbeiten
- Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten
- Fensterbauarbeiten
- Wärmedämmverbundarbeiten
- Rohbau
- Gerüstbau

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art und Zeit, sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer:

Arbeitsabschnitte:

Die Gerüste befinden sich an drei Fassadenseiten, da das Gebäude einseitig an die Jugendherberge angebaut ist. Im Einzelnen sind dies:

- Südwestfassade (Unterer Hof - Überdachung aus Tragkonstruktion mit Trapezblechen und Gründach)
- Nordwestfassade (Unterer Hof)
- Nordostfassade (Oberer Hof)

Der obere Hof ist von der Joßstraße aus zu erreichen. Für den Unteren Hof und das Gründach wird die Tunnelstraße als Zufahrt genutzt.

Arbeitszeit:

Auf die direkte Nachbarschaft soll während der Baumaßnahme Rücksicht genommen werden. In direkter Nachbarschaft gibt es die Jugendherberge, eine Musikschule, ein Autohaus sowie mehrere Wohngebäude.

Die Arbeiten sind nicht vor 07.00 Uhr zu beginnen und sollen bis spätestens 19.00 Uhr abgeschlossen sein. Lärmintensive Arbeiten sollen nicht vor 09.00 Uhr stattfinden. Zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr sowie nach 17.00 Uhr sollen ebenfalls keine lärmintensiven Arbeiten durchgeführt werden. Für lärmintensive Arbeiten an Samstagen bedarf es einer vorherigen gesonderten Absprache mit der Bauleitung.

Für die Gerüststandzeit sind acht Wochen vorgesehen und so in der Position Gebrauchsüberlassung formuliert.

Die Ausführungszeiten sind in den BVB (Besondere Vertragsbedingungen) genannt.

Anlagen:

- 20290608_PS01_APL_500C_Baustelleneinrichtung
- 2026.05.28_Fassade Fotodokumentation
- 2025.05.27_APL 02.03.B Schnitt B-B

- DFA 01.01_02 - Schnitt A-A , B-B Vordach UG

Info:

Mit „Oberer Hof“ ist stets der Hof im EG gemeint.

Mit „Unterer Hof“ ist stets der Hof im UG gemeint.

Die genaue Lage ist dem beigefügten Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
1	Schutzmaßnahmen			
1.1	Stand sicherheitsnachweis/statische Berechnung Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.	1,000 St	.....	.....
1.2	Schuttlage Bautenschutzmatte Dachbegrünung Schutzlage der Dachbegrünung von Dächern DIN 18531-2, aus Bautenschutzmatte/-platten, aus Gummigranulat, Dicke 6 mm, in zwei nebeneinander liegenden Bahnen à 1,00 m lose auf Gründach verlegen. Gründach Unterer Hof	100,000 m²	.....	.....
1.3	Gebrauchsüberlassung Schutzlage Bautenschutzmatte Dachbegrünung Gebrauchsüberlassung Schutzlage der Dachbegrünung von Dächern DIN 18531-2. Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer	800,000 m²Wo	.....	.....
1.4	Entfernen Schutzlage Bautenschutzmatte Dachbegrünung Entfernen Schutzlage der Dachbegrünung von Dächern DIN 18531-2.	100,000 m²	.....	.....
1.5	Schuttlage Bautenschutzmatte Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Bautenschutzmatte aus Gummigranulat, Dicke 4 mm, in Einzellängen bis 10,00 m, Breite Schutzlage 1,00 m, herstellen. Verbunsteinpflasterfläche Unterer Hof	20,000 m²	.....	.....
1.6	Gebrauchsüberlassung Schutzlage Bautenschutzmatte Gebrauchsüberlassung Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Bautenschutzmatte aus Gummigranulat. Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer	160,000 m²Wo	.....	.....
1.7	Entfernen Schutzlage Bautenschutzmatte Entfernen Schutzlage unter Gerüsten, vollflächig, aus Bautenschutzmatte aus Gummigranulat. Verbunsteinpflasterfläche Unterer Hof	20,000 m²	.....	.....

Projekt: 89 (PS01) Jugendhaus Pirmasens
 LV: 10 Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
1.8	Schuttlage Bautenschutzmatte Vordach Schuttlage Vordach, DIN 18531-2, aus Bautenschutzmatte/-platten, aus Gummigranulat, Dicke 6 mm, lose auf Vordach verlegen. Die Ausführung erfolgt auf dem Stahlbetonvordach im Bereich Oberer Hof (Hof EG). Das Vordach hat eine Länge von ca. 40,00 m, eine Tiefe von ca. 2,40 m und liegt mit OK Vordach ca. 4,05 m über OK Oberer Hof. Das Vordach weist ein Gefälle von ca. 10 % zur Außenwand auf	40,000 m²	.....	.....
1.9	Gebrauchsüberlassung Schuttlage Bautenschutzmatte Vordach Gebrauchsüberlassung Schuttlage Vordach, DIN 18531-2, aus Bautenschutzmatte/-platten. Positionsmenge = Produkt ausGebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer	320,000 m²Wo	.....	.....
1.10	Entfernen Schuttlage Bautenschutzmatte Vordach Entfernen Schuttlage Vordach, DIN 18531-2, aus Bautenschutzmatte/-platten. Vordach oberer Hof.	40,000 m²	.....	.....
Summe	1	Schutzmaßnahmen	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
2	Gerüst Nordwestfassade - Unterer Hof			
2.1	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus Beton/Mauerwerk, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar. Unterer Hof Nordwestfassade	120,000 m²	.....	.....
2.2	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Positions- und Produktmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar.	960,000 m²Wo	.....	.....
2.3	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar. Unterer Hof Südwestfassade	120,000 m²	.....	.....
2.4	Aufbauen Treppenturm H 10m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Aufbauen Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Breite Treppenlauf '90' cm,			

Projekt: 89 (PS01) Jugendhaus Pirmasens
 LV: 10 Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz, Verankerung am Gerüst.	1,000 St	.....	.....
2.5	Gebrauchsüberlassung Treppenturm H 10m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Gebrauchsüberlassung für Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Breite Treppenlauf '90' cm, Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz, Positionsmenge = Produkt ausGebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	8,000 StWo	.....	.....
2.6	Abbauen Treppenturm H 10m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Abbauen Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Breite Treppenlauf '90' cm, Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz.	1,000 St	.....	.....
2.7	Aufbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	13,000 lfdm	.....	.....
2.8	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m, Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	104,000 lfdmWo	.....	.....
2.9	Abbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	13,000 lfdm	.....	.....
Summe	2 Gerüst Nordwestfassade - Unterer Hof			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

3 Gerüst Südwestfassade - Gründach

Das Vordach des ehemaligen Postgebäudes ist ohne Zusatzlast des Fassadengerüsts standsicher.

Das Fassadengerüst muss daher zusätzlich bis zum Baugrund abgestützt werden, da das Vordach die Lasten aus dem Gerüst nicht aufnehmen kann.

Die Ablastung des Gerüsts erfolgt zum Einen zwischen den schrägen Anbauten der ehemaligen Laderampen, zum Anderen auf den Betondächern der Laderampen.

In der gesamten Breite der späteren Gerüststandfläche ist jeweils eine Lastabtragung erforderlich.

Dies kann durch das unter- und oberseitige Aussteifen der Trapezblechkonstruktion mit Bohlen und Kanthölzern erreicht werden.

Zum besseren Verständnis der Situation ist diesem Leistungsverzeichnis ein Plan beigelegt, der den Bestand des Gründachs sowie Schnitte zeigt und mit Fotos die Situation dokumentiert.

Die Lage der tragfähigen Auflagerbereiche ist an der Unterseite des Trapezblechdaches örtlich einzumessen und auf die Oberseite des Trapezblechdaches bzw. Gründaches zu übertragen, damit die Gerüstaufstandsflächen eine fachgerechte Lastabtragung nach unten gewährleisten.

Der Aufwand ist in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren. Weiterhin ist der Materialtransport erschwert, da die Oberfläche des Vordachs begrünt ist und sich in einer Höhe von etwa 4,50 m über Geländeoberkante des Untergeschosses befindet. Für den Gerüstaufbau ist dieser Höhenunterschied zu überbrücken.

Der Aufbau des Gerüsts auf dem Vordach erfolgt dann erst nach dem Auslegen von Bautenschutzmatte (siehe Titel 1) und dem Abbohlen als Lastverteilung. Bei dem Aufbau des Gerüsts ist weiterhin zu beachten, dass die beiden Hauptstützen des Vordachs über die Dachfläche hinausragen und mit Spannseilen seitlich an den Längshauptträgern befestigt sind. Hierdurch kann beim Gerüstauf- und Abbau ein Mehraufwand entstehen. Siehe hierzu die beigelegte Zeichnung.

Da das Gründach lediglich sich selbst trägt, kann kein Gerüstmaterial oder Material für die Abstützkonstruktion auf der Dachfläche für den Aufbau zwischengelagert werden.

3.1 Aufbauen Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Bodenfläche

Aufbauen einer Abstützung unter dem Vordach, bestehend aus einer Abbohlung des Untergrunds und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung.

Höhe von Rampe bis Unterkante Trapezblech ca. 4,50 m, zur Herstellung der Standsicherheit des Gerüsts und Einleitung der durch das Gerüst entstehenden Zusatzkräfte in den Untergrund. Ausführung mit ober- und unterseitigen Bohlen sowie Baustützen nach EN 1065, Last etwa 350-500 kg pro Stütze mit je 2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Stützen pro Gerüstträger. Der Wandabstand des Gerüsts im Erdgeschoss auf dem Gründach beträgt etwa 0,70 m. Dies ist auch bei der unterseitigen Abstützung zu berücksichtigen. Unter Vordach Unterer Hof	7,000 St	.....	.....
3.2	Gebrauchsüberlassung Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Bodenfläche Gebrauchsüberlassung der Abstützung unter dem Vordach, bestehend aus einer Abbohlung des Untergrunds und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung.	56,000 StWo	.....	.....
3.3	Abbauen Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Bodenfläche Abbauen der Abstützung unter dem Vordach, bestehend aus einer Abbohlung des Untergrunds und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung. Unter Vordach Unterer Hof	7,000 St	.....	.....
3.4	Aufbauen Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Decken der Laderampen Aufbauen einer Abstützung unter dem Vordach, über den Decken der Laderampen und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung. Höhe von Oberkante Decke Laderampe bis Unterkante Trapezblech zwischen 0,27 und 0,41 m, zur Herstellung der Standsicherheit des Gerüsts und Einleitung der durch das Gerüst entstehenden Zusatzkräfte. Ausführung mit einer entsprechenden Anzahl von Bohlen oder Kanthölzern in Gerüststandbreite und über die gesamte Höhe des Zwischenraums zwischen Laderampendecke und Trapezblechunterseite. Wandabstand des Gerüsts im Erdgeschoss über dem Gründach etwa 0,70 m. Zwischenraum zwischen Decke Laderampe und Vordach	12,000 St	.....	.....
3.5	Gebrauchsüberlassung Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Decken der Laderampen Gebrauchsüberlassung der Abstützung unter dem Vordach, über den Decken der Laderampen und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung.	96,000 StWo	.....	.....
3.6	Abbauen Abstützung unter Vordach - Abstützung auf Decken der Laderampen Abbauen der Abstützung unter dem Vordach, über den Decken der Laderampen und Unterstützung der Trapezbleche zur Lastverteilung.	12,000 St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
3.7	Lastverteiler Belag Holz aufbauen B 0,5-1m Lastverteilenden Belag aus Holz aufbauen, Breite über 0,5 bis 1 m, auf Vordachkonstruktion mit Trapezblechen, Abdichtung, Substratschicht und extensiver Begrünung mit oberseitiger Schutzlage aus Bautenschutzmatte. Auf Dachfläche Gründach	50,000 m²	.....	.....
3.8	Gebrauchsüberlassung Lastverteiler Belag Holz Gebrauchsüberlassung lastverteilenden Belag aus Holz.	400,000 m²Wo	.....	.....
3.9	Abbauen Lastverteiler Belag Holz Abbauen lastverteilenden Belag aus Holz.	50,000 m²	.....	.....
3.10	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m² SW09 H2 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus Beton/Mauerwerk, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, aufstellen auf Flachdach/Gründach, Höhe der Standfläche des Gerüsts über Gelände etwa 4,50 m, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar. Aufstellort Gründach Unterer Hof	263,000 m²	.....	.....
3.11	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m² SW09 H2 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Positions- und Produktmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmengemal Gebrauchsüberlassungsdauer. Lastklasse 3 (2 kN/m²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar.	2.104,000 m²Wo	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
3.12	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar.	263,000	m²	.....	.....
3.13	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,66-1m Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,66 bis 1 m.	46,000	lfdm	.....	.....
3.14	Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,66-1m Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert.	368,000	lfdmWo	.....	.....
3.15	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,66-1m Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert.	46,000	lfdm	.....	.....
3.16	Aufbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	47,000	lfdm	.....	.....
3.17	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m, Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	376,000	lfdmWo	.....	.....
3.18	Abbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	47,000	lfdm	.....	.....
Summe	3 Gerüst Südwestfassade - Gründach				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
4	Gerüst Nordostfassade Oberer Hof			
4.1	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus Beton, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, aufstellen auf geneigten Dächern, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Standfläche geneigt, über Lastverteiler belastbar. Die Ausführung erfolgt auf dem Stahlbetonvordach im Bereich Oberer Hof (Hof EG). Das Vordach hat eine Länge von ca. 40,00 m, eine Tiefe von ca. 2,40 m und liegt mit OK Vordach ca. 4,05 m über OK Oberer Hof. Das Vordach weist ein Gefälle von ca. 10 % zur Außenwand auf Aufstellort Vordach Oberer Hof	56,000 m²	.....	.....
4.2	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Positions- menge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer. Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar.	448,000 m2Wo	.....	.....
4.3	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar.	56,000 m²	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
4.4	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion aus Beton, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar. Aufstellort Oberer Hof	30,000 m²	.....	.....
4.5	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge)mal Gebrauchsüberlassungsdauer. Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar.	240,000 m²Wo	.....	.....
4.6	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeits-Schutzgerüst 2kN/m2 SW09 H2 Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, nur oberste Gerüstlage genutzt, nicht genutzte Gerüstlagen mit mind. einteiligem Seitenschutz außen, Einrüstung für Abbrucharbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, über Lastverteiler belastbar.	30,000 m²	.....	.....
4.7	Aufbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	47,000 lfdm	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
4.8	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m, Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	376,000	lfdmWo	.....	.....
4.9	Abbauen Dachfanggerüst Netz B bis 0,3m Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes bis 0,3 m.	47,000	lfdm	.....	.....
4.10	Aufbauen Treppenturm H 5m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Aufbauen Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Breite Treppenlauf '90' cm, Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz, Verankerung am Gerüst. Der Aufstellort des Treppenturms ist voraussichtlich gemäß Baustelleneinrichtungsplan vorgesehen. Die genaue Position wird vor Ausführung durch die Bauleitung in Abstimmung mit dem SiGeKo festgelegt.	1,000	St	.....	.....
4.11	Gebrauchsüberlassung Treppenturm H 5m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Gebrauchsüberlassung für Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Breite Treppenlauf '90' cm, Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz, Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	8,000	StWo	.....	.....
4.12	Abbauen Treppenturm H 5m Lauf-B 90 cm H 17,5 cm T 28 cm Abbauen Treppenturm, aus Stahl, als Zugang zu Arbeitsplätzen, gerader Lauf, gegenläufig (U-Treppe), Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, Breite Treppenlauf '90' cm, Höhe Steigung '17,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '28' cm, Lotrechte Nutzlast 2 kN/m2, mit 2-teiligem Seitenschutz.	1,000	St	.....	.....

Projekt: 89 (PS01) Jugendhaus Pirmasens
 LV: 10 Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
4.13	Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 5 m Aufbauen Überbrückung aus Systemgitterträgern als Verbindung zwischen Treppenturm und Gerüst einschließlich erforderlichem Wandanschlag, Belag und seitlichen Absturzsicherungen als Zugang zur genutzten Gerüstlage, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 5 m, über noch nicht belastbarer Deckenfläche des Untergeschosses bzw. über Treppenloch. Lokalität: Siehe Baustelleneinrichtungsplan "Überbrückung".	2,000	St	.....	.....
4.14	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5 m H bis 5m Gebrauchsüberlassung Überbrückung aus Systemgitterträgern als Verbindung zwischen Treppenturm und Gerüst einschließlich erforderlichem Wandanschlag, Belag und seitlichen Absturzsicherungen als Zugang zur genutzten Gerüstlage. Positionsmenge = Produkt aus Gebrauchsüberlassungsmenge mal Gebrauchsüberlassungsdauer.	16,000	StWo	.....	.....
4.15	Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 5 m Abbauen Überbrückung aus Systemgitterträgern als Verbindung zwischen Treppenturm und Gerüst einschließlich erforderlichem Wandanschlag, Belag und seitlichen Absturzsicherungen .	2,000	St	.....	.....
Summe	4	Gerüst Nordostfassade Oberer Hof			.....

Projekt: 89 (PS01) Jugendhaus Pirmasens
 LV: 10 Gerüstbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
5	Tagelohnarbeiten			
5.1	Facharbeiterstunden Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehen Arbeiten. Nach Absprache mit der Bauleitung.	4,000 h	.....	.....
5.2	Helferstunden Stunden eines Helfers, sonst wie vor	4,000 h	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>5 Tagelohnarbeiten</u>			<u>.....</u>

ZUSAMMENSTELLUNG

1	Schutzmaßnahmen €
2	Gerüst Nordwestfassade - Unterer Hof €
3	Gerüst Südwestfassade - Gründach €
4	Gerüst Nordostfassade Oberer Hof €
5	Tagelohnarbeiten €

Summe LV €
zuzüglich 19,00 % Mwst €
Gesamtsumme Brutto €

Datum: Unterschrift / Stempel: